

Wie entstand das Wappen unserer Gemeinde Mainhausen?

Da sich die Anfragen zur Entstehung des Gemeindewappens häufen, schildert die Gemeinde Mainhausen den damaligen Werdegang.

Bürgermeisterin Ruth Disser erzählt die noch relativ junge Geschichte:

„Bis 31.12.1976 waren die heutigen Ortsteile Zellhausen und Mainflingen selbständige Gemeinden. Infolge der Gebietsreform entstand am 01.01.1977 unsere heutige Gemeinde Mainhausen.

Wurde bis zu diesem Zeitpunkt in Zellhausen das Wappen mit dem Tannenzapfen (wg. der „Tannenzapfen-Pflücker“) und in Mainflingen mit dem Schimmel (wg. des „Mainflinger Schimmels“ aus überlieferter Legende) geführt, so war die ab 01.01.1977 neue Gemeinde Mainhausen in der Zeit vom 01.01.1977 bis Ende Februar 1982 ohne eigenem Gemeindewappen; in den Dienstsiegeln wurde der „Hessische Löwe“ geprägt.

Bis zur Genehmigung des heutigen Gemeindewappens war es ein langer Weg.

Zunächst wurde von Seiten der Gemeinde Mainhausen ca. Ende des Jahres 1980 ein Wettbewerb ausgeschrieben, den der Mainflinger, Herr Norbert Roth – Designer und Grafiker von Beruf - gewann.

Damit war zunächst das künftige Aussehen des neuen Symbols gesichert, die offizielle Anerkennung musste jedoch noch eingeholt werden.

Am 01. März 1982 war es dann soweit: Die Erteilung zur Führung unseres heutigen Gemeindewappens wurde vom damaligen Hessischen Minister des Innern, Herrn Gries, verfügt "

Ruth Disser abschließend: „Dass in dieser Genehmigung das Wappen der Gemeinde Mainhausen ausführlich beschrieben ist, können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nachstehend ersehen.“



IM NAMEN DES LANDES HESSEN

erteile ich

der Gemeinde **M a i n h a u s e n** im Landkreis Offenbach, Regierungsbezirk Darmstadt, gemäß § 14 Abs. I der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. I S. 66) die Genehmigung, das nachstehend beschriebene Wappen zu führen:

- "in geviertem Schild rechts oben in Rot ein silbernes, steigendes Pferd, links oben ein rotes (Mainzer) Rad auf Silber, rechts unten ein Sendemast mit drei roten, in konzentrischen Kreisen angeordneten Sendewellen auf Silber, links unten ein silberner Tannenzapfen auf Rot."

WIESBADEN, DEN . März 1982

DER HESSISCHE
(Gr

MINISTER DES INNERN

fues
(i e s)